

Freie Universität Berlin, Das Präsidium
Kaiserswerther Str. 16-18, 14195 Berlin

An alle Studierenden der Freien Universität
Berlin

- per E-Mail -

**Das Präsidium
Vizepräsident**

Prof. Dr. Klaus Hoffmann-Holland
Kaiserswerther Str. 16-18
14195 Berlin

Telefon 49 30 838- 73 130
Fax 49 30 838-473 130
E-Mail vp3@fu-berlin.de
Internet www.fu-berlin.de
Bearb.-Zeichen VP3

16. Dezember 2016

Moratorium bis zum 30. September 2017 zum Rahmenvertrag § 52a UrhG Auswirkungen auf Ihre digitalen Semesterapparate

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Studierende,

mit meiner E-Mail vom 6. Dezember 2016 hatte ich Sie darüber informiert, dass die Freie Universität Berlin – wie auch die anderen deutschen Hochschulen - dem Rahmenvertrag zwischen der Verwertungsgesellschaft WORT (VG WORT) und der Kultusministerkonferenz (KMK) zu § 52a UrhG in der jetzigen Form nicht beitreten wird.

Heute wurden wir von der Senatskanzlei – Wissenschaft darüber informiert, dass die VG WORT, die KMK und die Hochschulrektorenkonferenz (HRK) sich nunmehr auf ein Moratorium geeinigt haben. Demnach wird die bisherige pauschale Abrechnung urheberrechtlicher Ansprüche für das Zugänglichmachen von Schriftwerken für Unterricht und Forschung über die Länder bis zum 30. September 2017 fortgeführt. Bis zu diesem Zeitpunkt soll der Rahmenvertrag neu verhandelt werden, mit dem Ziel, bis September 2017 eine „praktikable Lösung an den deutschen Hochschulen“ zu implementieren.

Der neue Sachstand bedeutet:

Es können auch weiterhin bis zum 30. September 2017 urheberrechtlich geschützte Schriftwerke im Rahmen der Schrankenregelung des § 52a UrhG öffentlich zugänglich gemacht werden. Wir werden demnach vorerst keine Blackboard-Kurse deaktivieren.

Über den aktuellen Sachstand zu diesem Thema werden wir Sie weiterhin auf der Website <http://www.fu-berlin.de/52a-urhg> informieren.

Mit freundlichen Grüßen



Vizepräsident für Studium und Lehre